



# Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise Südkorea „Stilllegung und Rückbau von Kernkraftwerken“

Vom 24.06.2019 bis zum 28.06.2019 führte enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Südkorea durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Die Reise wurde in Kooperation mit der AHK Korea organisiert. Bei der Durchführung des Projektes unterstützte der deutsche Fachverband VGB PowerTech e.V. An der Reise nahmen elf deutsche Unternehmen teil, die Einblicke in den koreanischen Markt erhalten, sich über die konkreten Markteinstiegschancen mit ihren Produkten informieren und potenzielle Geschäftspartner treffen wollten. Begleitet wurde die Delegationsreise von einer Vertreterin des BMWi.

Im Rahmen dieses Projekts wurden sowohl in Seoul als auch in Busan individuelle Gesprächstermine mit potentiellen, zielländischen Geschäftspartnern organisiert. In Seoul fand darüber hinaus ein Briefing zum Markt und eine Präsentationsveranstaltung statt. Vier Gruppenbesuche sowie das tägliche gemeinsame Abendessen der Delegation rundeten das Programm in Südkorea ab. Vor Antritt der Reise wurde den deutschen Teilnehmern vorbereitend eine ausführliche Zielmarktanalyse zur Verfügung gestellt, die einen ersten Einblick in den Markt ermöglichte und schwerpunktmäßig Informationen zur Stilllegung und zum Rückbau von Kernkraftwerken in Südkorea bereitstellte.

Startpunkt der Reise war Seoul, wo die Delegation zunächst am Sonntagabend, den 23. Juni 2019, zu einem Briefing im Delegationshotel zusammenkam. Auf die Begrüßung und einem Eingangsbriefing zu organisatorischen Hinweisen durch enviacon international, folgte die Vorstellung des Markterschließungsprogramms des BMWi durch die mitgereiste Vertreterin des BMWi. Anschließend informierten eine Vertreterin von der deutschen Botschaft in Korea sowie ein Vertreter der AHK Korea über wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie Marktstrukturen in Südkorea.

Am Montag, den 24. Juni wurde eine Präsentationsveranstaltung umgesetzt, zu der über 130 koreanische Gäste erschienen. Die Veranstaltung diente der Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche und der Präsentation der Produkte, Dienstleistungen und Technologien der teilnehmenden deutschen Unternehmen vor dem zielländischen Fachpublikum. Verschiedene Referenten gaben den Teilnehmern einen Überblick über den aktuellen Stand der Stilllegung und des Rückbaus von Kernkraftwerken in Südkorea. Im Anschluss stellten sich die teilnehmenden deutschen Unternehmen über Kurzvorträge vor. Einige der koreanischen Teilnehmer hatten im Vorfeld Interesse an Gesprächen mit den deutschen Unternehmen bekundet, so dass im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung bereits zahlreiche B2B-Gespräche organisiert werden konnten. Zu den Gästen der Veranstaltung zählten Vertreter von Firmen, Forschungsinstituten, Verbänden, Regierungsbehörden und Fachpresse. Moderiert wurde die Konferenz von einer Mitarbeiterin der AHK Korea.

Sowohl am Dienstag als auch am Donnerstag konnten ganztägig individuelle Geschäftsgespräche im Großraum Seoul bzw. Busan für die teilnehmenden Unternehmen realisiert werden. Die Termine wurden zur Anbahnung neuer Geschäfte und Partnerschaften sowie zum Austausch von Ideen genutzt. Ziel war hier, die Chance auf einen Markteinstieg zu erhöhen und den Export nach Korea sowie zukünftige Partnerschaften mit koreanischen Firmen und Institutionen anzukurbeln. Die Geschäftstermine fanden meist in den Räumlichkeiten der einzelnen zielländischen Gesprächspartner statt. Ergänzt wurde das Programm durch vier Gruppenbesuche von relevanten Marktakteuren. Zunächst wurde am Mittwochvormittag, den 26. Juni 2019, auf dem Weg nach Busan das Korea Atomic Energy Research Institute in Daejeon besucht. Am Nachmittag wurde die Delegation von der KEPCO Engineering & Construction Company INC in Gyeongbuk empfangen. Weitere Gruppenbesuche fanden am Freitag, den 28. Juni 2019 statt. Während eines ersten Besuchs wurde das erste stillgelegte Kernkraftwerk in Korea

Durchführer:

besichtigt, Kori 1. Am Nachmittag ein Besuch beim Unternehmen Doosan Heavy Industries & Construction. Neben einem einführenden Vortrag, hatte die Delegation die Möglichkeit, den Teil des Werks zu besichtigen, in dem Maschinen zum Rückbau von Kernkraftwerken getestet werden.

Das Projekt wurde von den deutschen Teilnehmern sowohl im Hinblick auf vermittelte Inhalte, als auch auf organisatorische Aspekte insgesamt positiv bewertet. Den Teilnehmern wurde im Rahmen der Reise ein breiter Einblick in den Bereich Stilllegung und Rückbau von Kernkraftwerken in Südkorea gegeben, Kontakte zu wichtigen Ansprechpartnern konnten geknüpft werden und trugen somit zum Netzwerkaufbau bei. Als besonders wertvoll wurde zudem der interne Austausch unter den Teilnehmern eingestuft. Die konkreten Chancen auf dem koreanischen Markt wurden von den Unternehmen unterschiedlich bewertet. Mit den gewonnenen Kenntnissen ist es den Unternehmen möglich, den Markteintritt in Südkorea in die Planung der außenwirtschaftlichen Aktivitäten einzubeziehen und den Markt besser einschätzen zu können.



Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2019 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

## Kontakt

enviacon international  
Lara Bolhuis  
Schlossstr. 26  
12163 Berlin  
Tel: +40 30 814 8841 -29  
Email: [bolhuis@enviacon.com](mailto:bolhuis@enviacon.com)